



Gemeinsam Mainz gestalten.

Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Mainz

Kurzversion



Landeshauptstadt
Mainz



Gute Bürgerbeteiligung braucht transparente und klare Regeln.

Die Leitlinien Bürgerbeteiligung in Mainz bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Beteiligung der Mainzer:innen und sollen sie ermutigen mitzureden und mitzugestalten.

Die Landeshauptstadt Mainz hat in den vergangenen Jahren bereits viele gute Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung sammeln können und sich zum Ziel gesetzt, Beteiligung weiter auszubauen. Ende 2018 wurde eine Arbeitsgruppe aus jeweils acht Bürger:innen, Stadtratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitenden gegründet und mit der Erarbeitung von Leitlinien für Bürgerbeteiligung beauftragt.

Der Mainzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 6. April 2022 die Leitlinien Bürgerbeteiligung verabschiedet und die Verwaltung mit einem Umsetzungskonzept beauftragt. Ziel dabei ist es, so schnell wie möglich die Beteiligungskultur in Mainz auszubauen und noch mehr Mainzer:innen in Planungsprozesse einzubinden.

Die wichtigsten Ziele und Kriterien der Leitlinien sind im Folgenden zusammengefasst.

I. Ziele

- 1** Teilnahme und **Mitwirkung der Mainzer Bürger:innen**
 - 2** Stärkung von **Vertrauen** zwischen Bürger:innen, Verwaltung und Politik
 - 3** Gute Beteiligungskultur unterstützt das **demokratische System** und bildet die Grundlage für bürgerschaftliches Engagement
 - 4** Die Bürger:innen erhalten kontinuierlich und frühzeitig **transparente Informationen** über die städtische Planung
 - 5** Die politischen Vertreter:innen werden bei ihren Entscheidungen und bei der Lösungsfindung von den **Erfahrungen der Bürger:innen** unterstützt
- 

II. Qualitätsstandards

Alle Mainzer:innen, die sich beteiligen möchten, werden eingebunden.

Bürgerbeteiligung ist geprägt von Fairness und Verlässlichkeit.

Es wird frühzeitig informiert und die Beteiligungsprozesse werden transparent gemacht.

Beteiligungsprozesse haben klare Rahmenbedingungen und Zielsetzungen, sind jedoch ergebnisoffen.

Mit den Ergebnissen wird sorgfältig und verlässlich umgegangen.

Alle am jeweiligen Prozess Beteiligten tragen gemeinsam Verantwortung.

Für die Projekte werden Beteiligungskonzepte erstellt.

Für die Prozesse stehen neutrale Moderator:innen zur Verfügung.

Die Leitlinien werden kontinuierlich überprüft und fortgeschrieben.

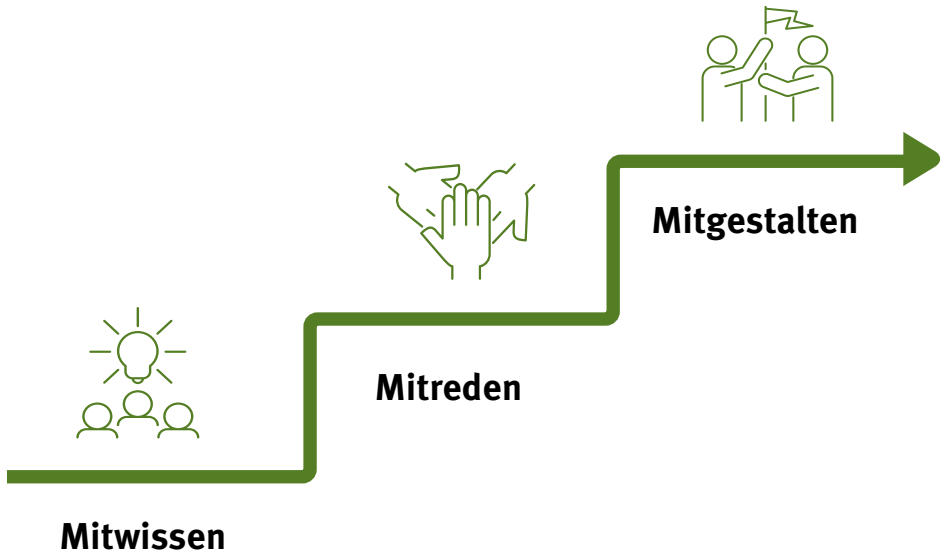
In der Verwaltung stehen ausreichende Ressourcen zur Verfügung.

Die Leitlinien gelten für freiwillige (informelle) Beteiligungsverfahren. Die gesetzlich geregelten (formellen) Verfahren, z. B. nach dem Baugesetzbuch sollen, wenn möglich, mit einer informellen Bürgerbeteiligung im Vorfeld ergänzt werden.

III. Wie gelingt gute Bürgerbeteiligung?

- ✓ Ein **Beteiligungsportal** wird eingerichtet und bündelt alle Informationen zu Beteiligungsprozessen.
- ✓ Eine **Vorhabenliste** gibt einen Überblick über die in Mainz geplanten Projekte.
- ✓ Vorhaben auf der Vorhabenliste enthalten **Informationen zu Zielen, Kosten und Planungsstand.**
- ✓ In einer **Koordinierungs- und Beratungsstelle Bürgerbeteiligung** gibt es Ansprechpersonen für die Bürger:innen. Sie beraten zu Beteiligungsmöglichkeiten und -prozessen.
- ✓ Ein **Beirat Bürgerbeteiligung** wird gegründet; er unterstützt Verwaltung und Politik bei der Umsetzung.

IV. Der Weg zur Entscheidung



Kontakt:

Koordinierungs- und Beratungsstelle Bürgerbeteiligung in Mainz

Telefon 06131 / 12-3633

E-Mail buergerbeteiligung@stadt.mainz.de

www.mainz.de/buergerbeteiligung

